Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 85 (2012)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: SOLOG = SSOLOG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

www.solog.ch

Adress- und Gradänderungen

Beim jeweiligen Sektionsvorstand oder beim Zentralkassier.

Zentralpräsident:

Präsident: Oberst Thomas Christen,
Mozartstr. 6, 6000 Luzern 6,
P 041 420 41 10, G 041 248 84 85,
M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande

Président: Lt-Col Béat Mader,
Caserne de Drognens, 1680 Romont,
026 652 72 36 / 73 00, M 079 604 33 64,
F 026 652 73 50, beat.mader@vtg.admin.ch

Sektion Mittelland

Präsident: Oberst Andres Krummen,
Bernastrasse 54, 3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30,
Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58,
andres.krummen@mobi.ch

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt i Gst Gregor Stutz,
Schlösslistrasse 2, 6030 Ebikon,
P 041 440 31 72, G 041 748 70 42,
M 079 354 62 47, stutzg@gmx.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Oberstlt i Gst Olaf Wolfensberger,
Kleindorfstrasse 9, 8707 Uetikon am See
M 079 442 96 53,
olaf.wolfensberger@gmx.ch

Rotkreuzdienst und AULA – Im Dienste unserer Mitmenschen!

Im September 2013 wird das Schweizer Volk über die Abschaffung der Wehrpflicht befinden. Wer sich mit den schweizerischen Verhältnissen auskennt und mit beiden Füssen auf dem Boden steht, weiss dass es sich bei der von der GsoA lancierten Idee einer «Freiwilligen Miliz» um eine Irreführung handelt, welche einzig dem Ziel der Abschaffung der Armee dienen soll. Dabei würde auch viel Initiative und Gutes zerstört, welches tatsächlich rein freiwillig geschieht. Die folgenden Beispiele sollen die für unser Land wichtige Verknüpfung von Institutionen und Bürgerpflichten (z.B. Armee und Wehrpflicht) und freiwilligen Diensten aufzeigen. Tue Gutes und sprich darüber.

Im Rahmen der vielfältigen Kontakte unter den militärischen Organisationen traf sich der Zentralvorstand der SOLOG im April diesen Jahres zu einem Informationsaus-tausch mit der Chefin des Rotkreuzdienstes (RKD), Oberst Brigitte Rindlisbacher. Der Rotkreuzdienst ist eine zivile Organisation des Schweizerischen Roten Kreuzes. Die Angehörigen des RKD sind für die Ausbildung und den Einsatz der Armee zugewiesen. Im nächsten Jahr feiert der RKD sein 100-jähriges Bestehen. Dem Grundgedanken des Roten Kreuzes folgend, kommen die Angehörigen des Rotkreuzdienstes (ausschliesslich Schweizer Bürgerinnen) im Sanitätsdienst der Armee zum Einsatz. Zur Linderung des Leidens setzen sie sich für die Pflege und Behandlung von betroffenen Menschen ein. Die Ausbildung und die Einsätze der Angehörigen des Rotkreuzdienstes finden integriert in den Schulen und Kursen der Armee statt und geben jungen Frauen die Möglichkeit, sich im Rahmen der Sicherheitspolitik zu engagieren. Entsprechend der bestehenden Fachgruppen rekrutiert der RKD Frauen aus medizinischen und Pflegeberufen, aber auch aus den Bereichen Kauffrau, Recht, Pädagogik und Völkerrecht. Der Dienst beim RKD bietet die Gelegenheit zur fachlichen Vertiefung und zur Führungsausbildung und somit eine einmalige Chance zur (kostengünstigen) Weiterbildung in einem spannenden Umfeld. Zudem besteht auch die Möglichkeit, Kaderkurse zu absolvieren und somit Unteroffiziers- und Offiziersgrade RKD zu erlangen. Der RKD leistet jährlich zahllose Einsätze zu Gunsten von Grossanlässen, Übungen der Armee oder bei Katastrophen in der Schweiz und im Ausland. Die grosse Begeisterung und das Engagement der Chefin RKD hinterliess beim Zentralvorstand einen nachhaltigen Eindruck für diese gute und spannende Aufgabe. Für Interessentinnen werden regelmässig Informationstage durchgeführt. Der nächste Informationstag findet am 5. Dezember 2012 statt. Weitere Informationen sind zu finden auf www.redcross.ch.

Thomas Christen, ZP SOLOG

Eine weitere Institution, welche den Austausch mit der SOLOG pflegt, ist das Ausbildungs- und Ferienlager (AULA) des Schweizerischen Militärsanitätsverbandes. Am diesjährigen Besuchstag durften sich die zahlreichen Gäste (u.a. der Chef der Armee, KKdt André Blattmann, die Präsidentin des Roten Kreuzes, alt Bundeskanzlerin Annemarie Huber-Hotz, Vertreterinnen und Vertreter der militärischen Organisationen) in Schwarzsee FR von der Hilfsbereitschaft und vom Wissensdurst Jugendlicher aus der ganzen Schweiz begeistern lassen. Das AULA wurde 1982 von Oberst Martin Bächtold (Chef Truppenbelange, Sanität) ins Leben gerufen und ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. In verschiedenen Leistungsstufen werden die Jugendlichen ausgebildet in Nothilfe, Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie im Organisieren von Rettung und Sanitätsabläufen. Zudem kommen Spiel, Spass und Sport nicht zu kurz. Dieses Jahr besuchen 140 Jugendliche das AULA. Im Leitungsteam sind auch Angehörige und Kader der Armee vertreten, welche sich allesamt freiwillig für diese gute Sache engagieren und gleichzeitig bei vielen Jungen das Interesse für die Armee und den Sanitätsdienst der Armee wecken. Alle Leiterinnen und Leiter setzen für das AULA eine Woche Freizeit ein, teilweise beziehen sie sogar unbezahlten Urlaub. Das AULA wird von der Armee organisatorisch und mit Unterkunft und Material unterstützt. Ein weiterer Beweis der gelebten Miliz in der Schweiz – zum Wohle aller! Weitere Infos über das AULA sind zu finden unter www.aula-jugendlager.ch.